

Deutscher Bodenpurzler Club

Wertungsordnung

1. Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften und den Regionalwettbewerben im Bodenpurzler-Wettbewerb sind alle Mitglieder des DBC mit Tauben, die den anerkannten Fußring des DBC tragen. Tauben die nicht fit und gesund erscheinen, oder in irgendeiner Weise auffälliges Verhalten zeigen werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

2. Meisterschaften u. Titelvergabe:

Geplante Meisterschaften sind rechtzeitig vor Bekanntgabe der Termine dem Vorstand anzuzeigen. Dieser behält sich das Recht vor die Meisterschaften binnen einer Frist von 2 Wochen mit Angabe der Gründe abzulehnen. Um entstehende Kosten abzudecken kann vom Wettbewerbsleiter eine Startgebühr erhoben werden, welche vorab bekannt zu geben ist. Überschüsse daraus fließen dem Vermögen des DBC zu Gute. Die Meisterschaften sind in einem würdigen Rahmen, der die Bodenpurzler in einem positiven Licht werbewirksam darstellt durchzuführen.

2.1 Deutsche Meisterschaft:

Die Deutschen Meisterschaften werden jeweils im Jahreswechsel in den Hauptgruppen Süd und Nord durchgeführt. Zugelassen an den Deutschen Meisterschaften sind alle DBC-Mitglieder, unabhängig ihrer Zugehörigkeit der Regional- und Landesgruppen, mit Tauben, die den offiziellen DBC-Ring tragen. An der Deutschen Meisterschaft wird je Kategorie der Titel „Deutscher Meister“ und gegebenenfalls noch „Deutscher Vizemeister“ vergeben. Die verschiedenen Kategorien sind Tischpurzler-Jungtiere, Tischpurzler-Alttiere. Es dürfen pro Züchter maximal 5 Tiere je Kategorie teilnehmen. Die erworbenen Titel sind entsprechend mit einer Urkunde und einem Sachpreis/Pokal zu würdigen. Die zu vergebenden Preise werden vom DBC gestellt.

Sollte in der durchführenden Gruppe keine Deutsche Meisterschaft stattfinden, so wird die Regionalmeisterschaft der anderen Gruppe als Deutsche Meisterschaft gewertet.

2.2 Regionalmeisterschaften:

Die Regionalmeisterschaften finden im gegenläufigen Turnus zur Deutschen Meisterschaft in den Hauptgruppen statt. Zugelassen an den Regionalmeisterschaften sind alle DBC-Mitglieder, unabhängig ihrer Zugehörigkeit der Landesgruppen, mit Tauben, die den offiziellen DBC-Ring tragen. An den Regionalmeisterschaften wird je Kategorie der Titel „Regionalmeister“ jeweils mit dem Zusatz der durchführenden Gruppe (z.B. Regionalmeister-Süd) vergeben. Die Titel werden mit einer Urkunde gewürdigt. Pokale/Medaillen oder ähnliches sind vorab beim DBC zu beantragen oder müssen selbst finanziert werden, hierzu können Startgebühren erhoben werden. Ein möglicher Überschuss aus den Startgebühren ist dem Vermögen des DBC zuzuführen. Es dürfen pro Züchter maximal 5 Tiere je Kategorie teilnehmen. Die verschiedenen Kategorien sind Tischpurzler-Jungtiere, Tischpurzler-Alttiere.

2.3 Landesmeisterschaften:

Je Bundesland kann auch eine Landesmeisterschaft durchgeführt werden. An den Landesmeisterschaften sind alle DBC-Mitglieder unabhängig ihrer Landeszugehörigkeit zugelassen. An den Landesmeisterschaften ist der Titel „Landesmeister“ mit dem Zusatz der durchführenden Landesgruppe (z.B. Landesmeister-Bayern) zu vergeben. Je Kategorie wird ein Meistertitel vergeben. Die Kategorien sind: Tischpurzler-Jungtiere,

Tischpurzler-Alttiere. Der erreichte Meistertitel wird mit einer Urkunde gewürdigt. Pokale, Medaillen und ähnliches sind bei den Landesmeisterschaften selbst zu finanzieren. Hierzu können Startgebühren erhoben werden. Ein möglicher Überschuss aus den Startgebühren ist dem Vermögen des DBC zuzuführen. Bei den Landesmeisterschaften muss eine Mindestteilnehmerzahl von drei Mitgliedern erreicht werden. Es dürfen pro Züchter maximal 5 Tiere je Kategorie teilnehmen.

3 Wertungsraum:

Die Einzel- und Doppel-Tischpurzler werden auf einer ca. 1m x 1m großen Platte bewertet, die mit einer weichen Unterlage versehen ist (z.B. Filz oder Teppich). Die Platte ist mit einer ca. 20 cm hohen Umrandung zu versehen, die ein unbeabsichtigtes Abstürzen der Tischpurzler verhindert. Der „Purzlertisch“ sollte in normaler Tischhöhe aufgestellt sein.

4 Wertung:

Von den Anwesenden Teilnehmern werden fünf Wertungsrichter gewählt, die die Bewertung vornehmen. Die Wertungsrichter bekommen vordruckte Wertungslisten (siehe Anhang) ausgehändigt, in denen der Name des Richters, der Name des Züchters und die vollständige Ringnummer (inkl. Jahreszahl) der zur Wertung anstehenden Taube eingetragen wird. Anschließend setzt der Züchter seine Taube auf den Wertungstisch und animiert sie zum Purzeln. Die Aktion wird nach Vorgabe der „Richtlinie zur Vergabe der Punkte beim Bewerten eines Tischpurzlers“ von den Wertungsrichtern bewertet und die vergebenen Punkte in die Wertungslisten eingetragen. Jede Taube absolviert nacheinander fünf „Sprünge“. Nachdem alle Punkte in die Wertungsliste eingetragen sind streicht der Wertungsrichter das beste und schlechteste Ergebnis und zählt die verbliebenen Punkte zur Gesamtpunktzahl zusammen und trägt diese in seine Liste ein. Anschließend kommt die nächste Taube in der angefangenen Kategorie zur Bewertung. Ein Wertungsrichter darf seine eigenen Tauben nicht mit bewerten. Hierzu ist ein „Ersatzwertungsrichter“ zu wählen, der dann die Bewertung vornimmt. Nach Beendigung des Wettbewerbs werden die Listen vom Wettbewerbsleiter oder einer von ihm beauftragten Person ausgewertet. Hierzu werden die Wertungslisten nochmals kontrolliert, anschließend die Gesamtpunkte jeder einzelnen Taube zum Endpunktstand zusammengezählt und in eine Auswertungsliste (siehe Anhang) eingetragen. Gegebenenfalls, wenn weniger als fünf Wertungsrichter anwesend waren, werden die Punkte hochgerechnet. Dies ist notwendig um die Tauben auch in den verschiedenen Gruppen, oder zu einem späteren Zeitpunkt vergleichen zu können. Die endgültigen Gesamtpunkte und damit die Platzierungen können dann anhand der Auswertungsliste abgelesen werden. Gewonnen hat die Taube mit der höchsten Punktezahl. Zweitplatzierte ist folglich die Taube mit der zweit höchsten Gesamtpunktzahl, usw. Hat ein Züchter eine Platzierung erreicht, scheiden die restlichen Tauben des Züchters für diese Kategorie aus und die Taube mit der höchsten Punktezahl eines anderen Züchters wird platziert. Sollten zwei Tauben die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht haben kommt es zu einem „Stechen“, dabei werden die Tauben nochmals nacheinander auf den Purzlertisch gesetzt und jeweils ein Sprung gewertet, die Taube mit dem besseren Ergebnis gewinnt. Bei erneutem Gleichstand wird der Vorgang wiederholt. Sollte nach fünfmaligem „Stechen“ immer noch kein Sieger gekürt worden sein, so entscheidet das Los.

Die Bewertungslisten sind anschließend an den Zuchtwart weiter zu leiten, der diese archiviert.

Diese Wertungsordnung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und ersetzt alle vorherigen Bestimmungen.

Leipzig, den 04.10.2017

gez. DBC Vorsitzende Dr. Martin Pestel